

Entdecke Dein Paradies!

So habe ich es dieser Tage als Werbeslogan gelesen.

Passt das auch als Überschrift für die Fastenzeit?

Natürlich: zunächst mal erscheint das Grau der Asche heute und die Bezeichnung mit ihr nicht so paradiesisch.

Und auch der Aufruf zum Fasten, Beten und Spenden, der in der Fastenzeit uns bis zum Osterfest begegnet, wirkt erst einmal streng.

Und doch: die Fastenzeit soll uns helfen, unseren Glauben zu vertiefen: Und der Glaube ist eigentlich doch etwas Paradiesisches, die Gemeinschaft mit Gott stelle ich mir jedenfalls so vor.

Am Ende sowohl der Fastenzeit als auch unseres Lebens steht die Feier des Osterfestes, der Auferstehung Jesu.

Das Leiden und das Kreuz und das Sterben Jesu werden wir begehen – aber wir glauben, dass das nicht das letzte war, was es von Jesus zu sagen gibt, sonst gäbe es uns heute nicht mehr.

So wie er durch das Kreuz hindurch ins neue Leben gegangen ist, so dürfen auch wir glauben, dass nicht die Erinnerung an die Sterblichkeit, die wir heute im Aschenkreuz auch erleben, das letzte Wort über unser eigenes Leben sein wird, sondern dass uns danach, aber auch immer wieder davor, Leben in Fülle verheißen ist, paradiesische Zustände also...

Und da können die 40 Tage davor uns helfen, unser Paradies zu entdecken:

Die Fastenzeit können wir schon als eine Art Trainingszeit verstehen:

Fasten, Gebet, Werke der Liebe sind so etwas wie geistliches Training: Training für ein christliches Leben, das auch Frieden und Versöhnung ermöglicht.

So wie ein Sportler trainiert, um gute Leistungen zu bringen, oder eben wie wir uns in einem Thermalbad Körper und Seele aufatmen lassen – denn von einer Therme stammt dieser Werbeslogan, so kann uns die Fastenzeit helfen, unsere Seele und unseren Leib zu trainieren.

Verzicht geschieht da nicht zuerst, um eine gute religiöse Leistung zu ermöglichen. Sondern Verzicht soll helfen, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren und so auch unseren Alltag wieder mit neuer Kraft, mit neuer Übersicht, mit einer Klarheit anzugehen.

Entdecke Dein Paradies!

Amen.

Pfr. Pitour